

Stadt Bocholt  
Bürgermeister Thomas Kerkhoff  
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58  
46395 Bocholt

Martin Schmidt  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Erfurter Weg 4  
46397 Bocholt  
172 1987542

**15.11.2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung stellt im Rahmen der Haushaltsverhandlungen für den Haushalt 2021 der Stadt Bocholt den nachfolgenden Antrag. Wir bitten diesen in den Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schmidt  
SPD -Fraktionsvorsitzender

## **Antrag zum Haushalt 2021 der SPD-Fraktion in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung**

### **Tafel unterstützen – Hilfe gewährleisten**

#### Antrag:

Die SPD Fraktion beantragt, die Bocholter Tafel im Haushaltsjahr 2021 mit einem Zuschuss von 20.000,-€ (zwanzigtausend Euro) zu unterstützen.

Begründung:

**„Ganze Branchen wie die Gastronomie, der Messebau, die Kultur liegen brach: Jobs, insbesondere Nebenjobs fallen weg. Das Risiko der Verschuldung wächst und damit auch das Armutsrisiko. Das trifft auch zahlreiche Menschen, die zuvor in gesicherten Verhältnissen lebten.“**  
(Caritas-Präsident Peter Neher)

In der derzeitigen Corona-Krise bietet die Bocholter Tafel unmittelbare, unbürokratische und schnelle Unterstützung für die von der Krise besonders betroffenen Menschen. Die Tafel setzt das Geld unmittelbar zur Unterstützung der Menschen ein, die auf Hilfe durch die Tafel angewiesen sind.

Die SPD-Fraktion ist froh über die „Tafel“ und über das Engagement vieler Bocholter Bürger\*innen. Solidarisches Handeln ist in diesen Krisenzeiten unabdingbar. Das gilt für den Einzelhandel, die Menschen, die „alles am Laufen halten“ und für die Menschen, für die die Lebensmittel der „Tafel“ eine wichtige Lebensgrundlage ist. Ein Ende der Pandemie ist nicht absehbar. Die Pandemie sorgt dafür, dass viele Menschen, die bislang finanziell gut über die Runden gekommen sind von Überschuldung betroffen sind. Die Not gerade in den Familien wächst.

Gleichzeitig sind viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer selbst Teil einer Risikogruppe und können nicht wie gewohnt Unterstützung leisten. Infolgedessen ist es bereits zu einer Teilschließung der Einrichtung gekommen. In solchen Situationen braucht die Tafel die finanzielle Flexibilität schnell auf ein Gutscheinsystem wechseln zu können, um die tägliche Versorgung der Menschen sicherzustellen.

Doch nicht nur die finanzielle Unsicherheit bei den Kundinnen und Kunden der Tafel, sondern auch die Möglichkeiten der Unterstützung durch Spenden dürfte in dieser Situation eingeschränkt sein. Viele Veranstaltungen oder Aktionen auf denen sonst Spenden für die Tafel gesammelt wurden, finden in diesem Jahr nicht oder nur eingeschränkt statt.

Die SPD-Fraktion fordert daher eine Unterstützung der Bocholter Tafel und bittet die Verwaltung den Betrag von 20.000,00 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

Bernhard Pacho / Martin Schmidt